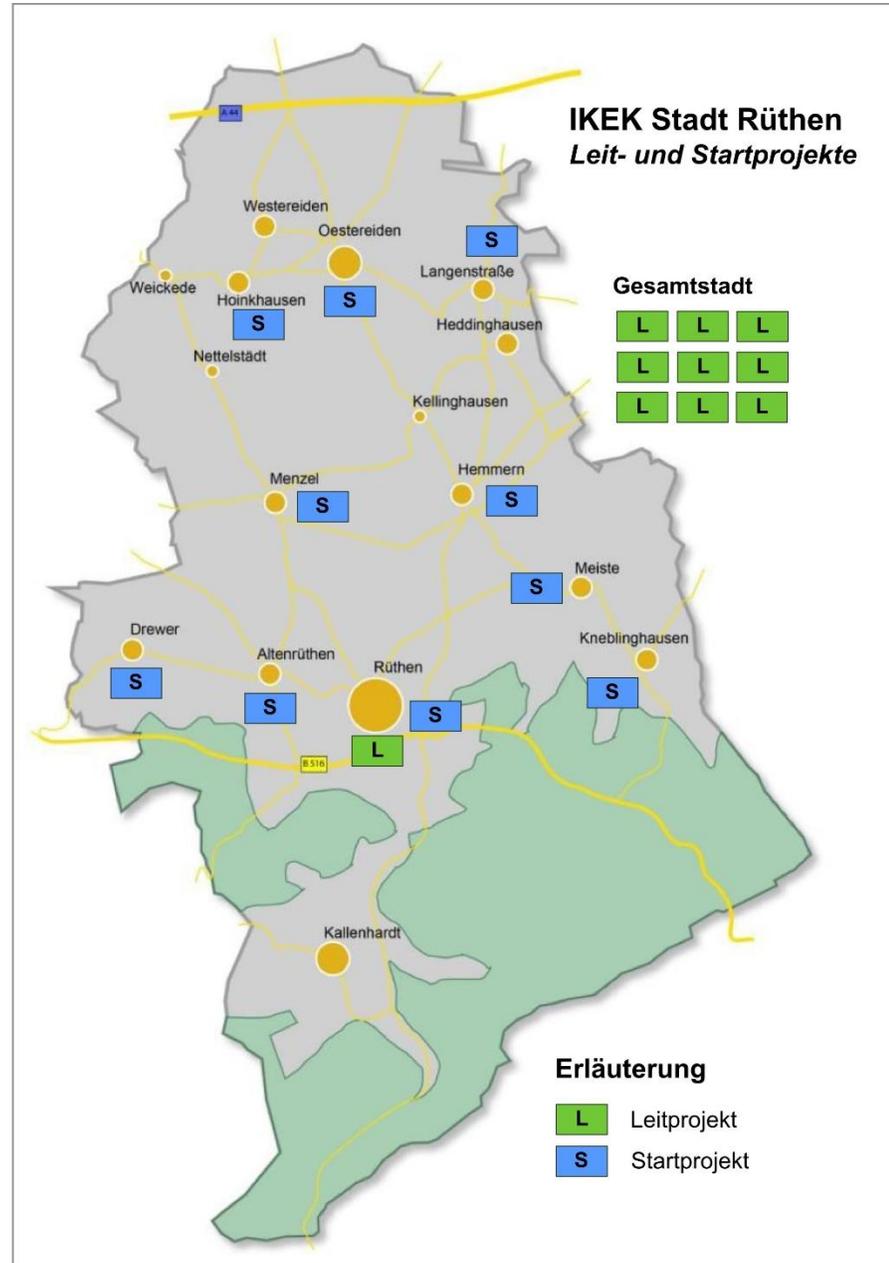


# Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept der Stadt Rüthen (IKEK)

## 3. IKEK-Forum

13.02.2017



## Kurzübersicht zum Gesamtverlauf der IKEK-Erarbeitung

### Phase 1: Bestandsanalyse

Ortsteilprofile, Stärken/Schwächen, Sammlung von Projektideen

Bündelung der Themen zu 4 Handlungsfeldern

Diskussion und Erarbeitung **gesamtkommunaler Schwerpunktsetzungen**

### Phase 2: Phase Leitbild, Ziele, Projektideen

Entwicklung eines **gesamtkommunalen Leitbildes**  
Diskussion von **Entwicklungszielen und Teilzielen** für die Handlungsfelder

Weiterentwicklung der **Projektideen** → **Prioritätenbildung**

### Phase 3: Umsetzungsstrategie, Leit- und Startprojekte, Verstetigung

Festlegung der **Leit-/Startprojekte**  
**Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten**

**Leit-/Startprojekte, Vorbereitung Phase 4**



**1. Forum**

**Steuerungsgruppe**

**2. Forum**

*Arbeitsgruppen*

**Steuerungsgruppe**

**3. Forum**

## Ablauf/Inhalte des 3. IKEK-Forums

**Ziel:** Vorstellung der (möglichen) Leit- und Startprojekte

**Zeitansatz:** 1 Std.

### **Umsetzungsstrategie:**

- Gesamtübersicht der vorliegenden Projektskizzen und sonstigen Projektideen (nach Handlungsfeldern/Zielen)
- Prioritätenbildung, Vorstellung möglicher **Leit-/Startprojekte**

### **Ausblick auf die Umsetzungsphase:**

- Planung und Zielsetzung der Umsetzungsworkshops (Phase 4)
- Strukturen und weitere Handlungsschritte der Umsetzung und Verstetigung
- Akteure der Umsetzung und Verstetigung

## Bedeutung und Funktion des Integrierten kommunalen Entwicklungskonzeptes (IKEK)

### IKEK-Kernziele:

- Entwicklung **kommunal-strategischer Ansätze** und Ziele; Umsetzung von **(Leit-) Projekten**
- Aktive Gestaltung des **demografischen Wandels**
- Stärkung **zentraler Funktionen**
- Sicherung und Ausbau einer **guten Lebensqualität**
- Erhalt der **Vielfalt dörflicher Lebensformen** und des bau- und kulturgeschichtlichen Erbes der Dörfer/ Ortsteile
- Stärkung der **Innenentwicklung**
- Verzahnung mit der **regionalen Ebene**



### „Zukunftsfähigkeit“

- **der Stadt**
- **der einzelnen Stadtteile**

2018  
2020  
2025  
2030

## Bedeutung und Funktion des Integrierten kommunalen Entwicklungskonzeptes (IKEK)

„**Zukunftsfähigkeit**“ hängt in starkem Maße ab von

- Bewältigung des **demografischen Wandels**
- Verhinderung/Abmilderung von **Abwanderung**



### Kernpunkte des Leitbildes

„Historisches wird bewahrt, Chancen und innovative Lösungen werden gesucht und umgesetzt.“

„Für alle Bevölkerungs- und Altersgruppen stehen bedarfsgerechte Freizeit-, Betreuungs-, Versorgungs- und Mobilitätsangebote zur Verfügung.“

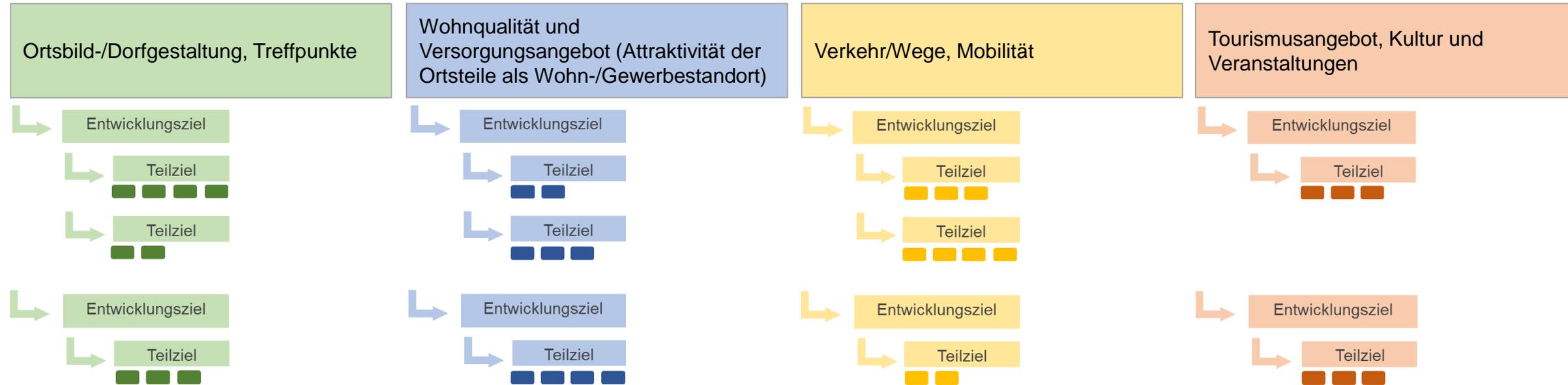
„Das ausgeprägte Gemeinschaftsleben bietet die Möglichkeit, die Veränderungen durch den demographischen Wandel als Chance zu begreifen und gemeinsam das gesellschaftliche, kulturelle und soziale Leben zu gestalten.“

### Rüthen – *junge Stadt in alten Mauern*

- ... bietet gute Ausgangsbedingungen für alle Bevölkerungsgruppen
- ... entwickelt bestehende Stärken weiter und nutzt die Potenziale der Stadt/Ortsteile, der Landschaft und der Menschen
- ... bindet die Bevölkerung in die zukünftige Weiterentwicklungen ein
- ... nutzt aktiv die Chancen der demographischen Struktur

## Bedeutung und Funktion des Integrierten kommunalen Entwicklungskonzeptes (IKEK)

### Handlungsfelder, Ziele und Projekte/Projektideen



### Umsetzung

- **IKEK: Gesamtrahmen** für die Zukunftsentwicklung + Abgrenzung **Fördergebiete für Privatförderung !**
- Förderung aus dem **NRW-Programm „Ländlicher Raum 2014 – 2020“** **nur ein möglicher Ansatz** für die Umsetzung von Projekten
- **Permanente Prüfung möglicher Förderansätze** (neue Programme etc.) erforderlich!
- Darüber hinaus sind ggf. **alternative Wege zur Realisierung** zu erschließen: Sponsoren, Eigenleistungen, (eigene) Programme der Kommune etc.

## Entwicklungsziele und Teilziele

### Vier Handlungsfelder



**Aktuelle und zukünftige Maßnahmen/Projekte müssen sich hier zuordnen lassen !**

## Umsetzungsstrategie

### Projektskizzen

Nach dem **2. IKEK-Forum** wurden insgesamt

**41 Projektskizzen** erarbeitet (z.T. mit Teilprojekten).

Dazu kommen **9 weitere Projekte**, mit denen jeweils **Grundlagen** bzw. „Gesamtkonzepte“ für das gesamte Stadtgebiet geschaffen werden sollen. Mit diesen Konzepten werden weitere Maßnahmen/Projekte vorbereitet.

Projekttitel				
Ortsteil/Lage				
Aktuelle Situation/ Problemstellung				
Projektziel				
Projektbeschreibung				
Planungsstatus	Projektidee	Erstes Konzept fertig / in Bearbeitung	Umsetzungsreif vorbereitet	
Projektverantwortlicher („Kümmerer“)				
Ansprechpartner				
Projektpartner				
Projektkosten				
Projektfinanzierung				
Zeitplanung	Geplanter Beginn:		Geplanter Abschluss:	
Anlagen (Pläne, Fotos, Beispiele etc.)				
Ergänzende Hinweise/ Anmerkungen				



## Ortsbild-/Dorfgestaltung, Treffpunkte

Drewer „**Ganz Drewer unter einem Dach**“ P3 Vom Korn zum Brot

Drewer **Sanierung Stützmauer, Geländer Kirchhof**

Hemmern **Sanierung Ehrenmal**

Kneblinghausen **Neugestaltung des Dorfplatzes** <sup>2)</sup>

Langenstraße **Teichsanierung, Umgestalt. d. Uferbereiche** <sup>3)</sup>

Meiste **Umgestaltung Born**

Meiste **Umgestaltung Ehrenmal**

Menzel **Straßenbegleitende Grüngestaltung (Beete)**

Menzel **Neugestaltung Dorfpark** <sup>3)</sup>

Menzel **Instandsetzung v. Mauern**

Menzel **Leerstände: Vermarktung / Rückbau / Neubebauung** <sup>1)</sup>

Nettelstädt **Freizeitbereich: Neugestaltung zum Dorfplatz** <sup>3)</sup>

Nettelstädt **Freizeitbereich: Errichtung eines Toilettenhäuschens**

Oestereiden **Grünes Klassenzimmer, multifunktionaler Versammlungsort** <sup>3)</sup>

Weickede **Dorfplatz: Gestaltung und Einfriedung** <sup>3)</sup>

Rüthen **Rathaus** <sup>2)</sup>

Rüthen: **FSG Gymnasium: energ. San. des Altbaus** <sup>3)</sup>

Rüthen **Generationentreff** (Outdoor mit Fitnessgeräten + Unterstand)

## Wohnqualität und Versorgungsangebot (Attraktivität der Ortsteile als Wohn-/Gewerbestandort)

Altenrüthen **Umbau Schützenhalle zum Dorfgemeinschaftshaus** <sup>2) 3)</sup>

Drewer „**Ganz Drewer unter einem Dach**“ P1, Umbau Hallendecke <sup>2)</sup>

Drewer „**Ganz Drewer unter einem Dach**“ P2, Umbau Feuerwehrschrungsraum <sup>2)</sup>

Drewer „**Ganz Drewer unter einem Dach**“ P4, Bauernmarkt

Drewer „**Ganz Drewer unter einem Dach**“ P5, Neugestaltung, Aufwertung Spielplatz <sup>2)</sup>

Hoinkhausen **Aufwertung Spielplatz Heroldweg** <sup>2)</sup>

Kneblinghausen **soziale Dorf-App** <sup>1)</sup>

Meiste **Neugestaltung / Aufwertung Spielplatz** <sup>2)</sup>

Menzel **Schaffung eines multifunktionalen Treffpunktes**

Menzel **Sportplatz: Erhalt und Verbesserung der Sport- und Freizeitmöglichkeiten**

Menzel **Renovierung und Umbaumaßnahmen Feuerwehrhaus** <sup>2)</sup>

Menzel **Schützenhalle: Erhalt und Verbesserung**

Rüthen **Stadthalle** <sup>2)</sup>

## Verkehr/Wege, Mobilität

Hoinkhausen **Fußweg zum Pöppelsche Tal**

Menzel **Neugestaltung der Bushaltestellen**

Menzel **Einrichtung eines (gesamtgemeindlichen) Dorfbuskonzeptes**

Menzel **Wirtschaftswege: Instandsetzung, Nutzung als Fahrradwege**

Menzel **Durchfahrtsstraße: Reduzierung der Verkehrsbelastung**

Menzel **punktueller Verbesserung der Straßenbeleuchtung**

Nettelstädt **Dorfstraße: Erneuerung der Gehsteige**

Weickede **Bushaltestelle Schulkinder: Verlegung in die Ortsmitte**

Weickede **Rad- und Fußwege: Instandsetzung und Absicherung**

## Tourismusangebot, Kultur und Veranstaltungen

Rüthen **Aufwertung Umfeld Wasserspielplatz im Bibertal**

Rüthen **Sanierung Wasserturm, Nutzung als Aussichtsplattform**

Rüthen **Inszenierung der Stadtmauer**

Rüthen **Aufbau eines Kompetenzzentrums für eine inklusive Erlebnis- und Naturpädagogik (über DPSG)**

 keine ILE-Förderung

 ILE-förderfähig

Mögliche Förderung über

1) LEADER

2) Investitionspakt

3) KSG

## Alternative Fördermöglichkeiten

### Beispiele für mögliche Optionen (nach Konkretisierung im Detail mit Bewilligungsbehörde zu klären)



Kneblinghausen **soziale Dorf-App** <sup>1)</sup>

Menzel **Leerstände: Vermarktung / Rückbau / Neubebauung** <sup>1)</sup>



Drewer **„Ganz Drewer unter einem Dach“** P1, P2, P5 <sup>2)</sup>

Hoinkhausen **Aufwertung Spielplatz Heroldweg** <sup>2)</sup>

Kneblinghausen **Neugestaltung des Dorfplatzes** <sup>2)</sup>

Meiste **Neugestaltung / Aufwertung Spielplatz** <sup>2)</sup>

Menzel **Renovierung und Umbaumaßnahmen Feuerwehrhaus** <sup>2)</sup>

Rüthen **Stadhalle** <sup>2)</sup>

Rüthen **Rathaus** <sup>2)</sup>

Altenrüthen **Umbau Schützenhalle zum Dorfgemeinschaftshaus** <sup>2) 3)</sup>

[http://www.mbwsv.nrw.de/stadtentwicklung/foerderung\\_und\\_instrumente/investitionspakt-Soziale-Integration-im-Quartier/index.php](http://www.mbwsv.nrw.de/stadtentwicklung/foerderung_und_instrumente/investitionspakt-Soziale-Integration-im-Quartier/index.php)



Langenstraße **Teichsanierung, Umgestaltung der Uferbereiche** <sup>3)</sup>

Menzel **Neugestaltung Dorfpark** <sup>3)</sup>

Nettelstädt **Freizeitbereich: Neugestaltung zum Dorfplatz** <sup>3)</sup>

Oestereiden **Grünes Klassenzimmer, multifunktionaler Versammlungsort** <sup>3)</sup>

Rüthen: **FSG Gymnasium: energetische Sanierung des Altbaus** <sup>3)</sup>

Weickede **Dorfplatz: Gestaltung und Einfriedung** <sup>3)</sup>

[http://www.staedtebaufoerderung.info/StBauF/Shared Docs/Publikationen/StBauF/KleinereStaedte/Program mstrategie.html](http://www.staedtebaufoerderung.info/StBauF/SharedDocs/Publikationen/StBauF/KleinereStaedte/Program mstrategie.html)

## Stand der Ausarbeitung / Entwicklung der Projekte

### Ortsbild-/Dorfgestaltung, Treffpunkte

Drewer **Sanierung Stützmauer, Geländer Kirchhof**

Drewer „**Ganz Drewer unter einem Dach**“

Hemmern **Sanierung Ehrenmal**

Kneblinghausen **Neugestaltung des Dorfplatzes** <sup>2)</sup>

Langenstraße **Teichsanierung, Umgestalt. d. Uferbereiche** <sup>3)</sup>

Meiste **Umgestaltung Born**

Meiste **Umgestaltung Ehrenmal**

Oestereiden **Grünes Klassenzimmer, multifunktionaler Versammlungsort** <sup>3)</sup>

Rüthen: **FSG Gymnasium: energ. San. des Altbaus** <sup>3)</sup>

Rüthen **Generationentreff** (Outdoor mit Fitnessgeräten + Unterstand)

### Wohnqualität und Versorgungsangebot

Altenrüthen **Umbau Schützenhalle zum Dorfgemeinschaftshaus** <sup>2) 3)</sup>

### Verkehr/Wege, Mobilität

Hoinkhausen **Fußweg zum Pöppelsche Tal**

### Tourismusangebot, Kultur und Veranstaltungen

Rüthen **Aufwertung Umfeld Wasserspielplatz im Bibertal**

Rüthen **Inszenierung der Stadtmauer**

 umsetzungsreif

 erstes Konzept

**Die übrigen Projektskizzen befinden sich noch in einem ersten Stadium der Beschreibung der Projektidee.**

## Umsetzungsstrategie

### Strukturierung / Priorisierung der Projektansätze in vier Kategorien

L

#### Leitprojekte

- besitzen eine **herausragende Bedeutung** für die Erreichung der definierten Ziele; im Idealfall als Verknüpfung mehrerer Zielsetzungen
- zeigen **idealtypische, zukunftsweisende Lösungen** auf
- bilden die Grundlage für die Planung/Umsetzung weiterer Einzelprojekte

S

#### Startprojekte

- können aufgrund vorliegender Vorarbeiten, günstiger Rahmenbedingungen und geklärt bzw. zu erwartender Kofinanzierung **zeitnah in die Realisierung** gehen
- beziehen sich auf **wichtige Zielsetzungen des IKEK**

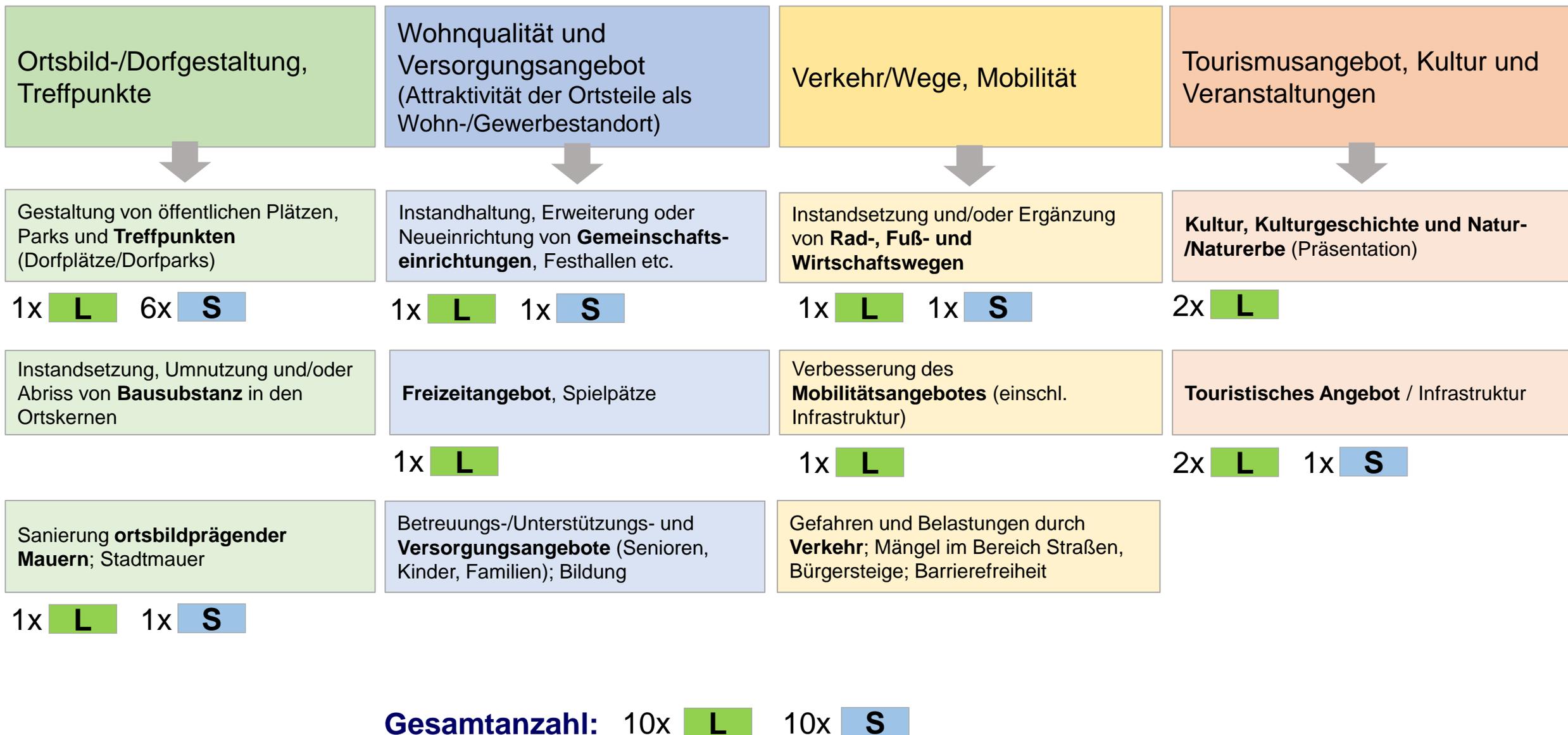
**und darüber hinaus in größerer Zahl:**

P

**Projektideen (mit Kurzbeschreibung und Ansprechpartner):** Projekte sind aller Voraussicht nach kurzfristig weiter zu qualifizieren und zur Umsetzungsreife zu bringen

**Ideenpool:** Sammlung aller sonstigen geäußerten/ingereichten Projektvorschläge

## Verteilung der (möglichen) Leit- und Startprojekte nach Unterthemen / Schwerpunkten



## Einzeldarstellung der Leit- und Startprojekte (nach Handlungsfeldern)

### HF1 Ortsbild-/Dorfgestaltung, Treffpunkte

#### Gestaltung von öffentlichen Plätzen, Parks und Treffpunkten (Dorfplätze/Dorfparks)

1.1	Zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität für alle Altersgruppen der Bevölkerung wie auch für Touristen wird eine <b>(Weiter)Entwicklung qualitätvoller, barrierefreier Freiräume</b> und öffentlicher <b>Treffpunkte</b> sowie innerörtliche <b>Grüngestaltung</b> angestrebt.	
1.1.1	<b>Aufwertung</b> oder <b>Neugestaltungen</b> von <b>Dorfplätzen</b> und <b>öffentlichen Treffpunkten</b> sowie Veranstaltungsflächen.	7,2 (von 10 Punkten)

<b>L</b>	Sport, Spiel, Spaß für alle - der aktive Generationentreff in Rüthen (2017)	Rüthen	Konzept liegt vor
<b>S</b>	Neugestaltung Ehrenmal/-platz	Hemmern	umsetzungsreif
<b>S</b>	Neugestaltung des Dorfplatzes	Kneblinghausen	Konzept liegt vor
<b>S</b>	Grünes Klassenzimmer, multifunktionaler Versammlungsort	Oestereiden	Konzept liegt vor
<b>P</b>	Freizeitbereich: Neugestaltung zum Dorfplatz	Nettelstädt	
<b>P</b>	Freizeitbereich: Errichtung eines Toilettenhäuschens	Nettelstädt	
<b>P</b>	Dorfplatz: Gestaltung und Einfriedung	Weickede	
<b>P</b>	Drewer – Um die Kirche “Alte Schule“: Sitzecke ("Klassenraum mit Pult")	Drewer	

## Einzeldarstellung der Leit- und Startprojekte (nach Handlungsfeldern)

### HF1 Ortsbild-/Dorfgestaltung, Treffpunkte

#### Gestaltung von öffentlichen Plätzen, Parks und Treffpunkten (Dorfplätze/Dorfparks)

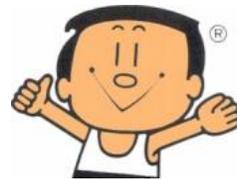
Leitprojekt

L

#### **Sport, Spiel, Spaß für alle - der aktive Generationentreff in Rüthen (2017)**

**Ziel:** Mehrgenerationentreff mit Outdoorfitnessgeräten und Unterstand:

- Geräte (stabil und wetterfest) mit unterschiedlichen Anforderungen und Zielgruppen, also ein ausgewogenes Angebot für alle Altersstufen; tlw. Auslegung der Geräte auf Menschen mit körperlicher Beeinträchtigung
  - Vitalität und das Wohlbefinden werden bei Benutzung der Geräte gesteigert
  - Die Fitnessgeräte bieten unterschiedliche Trainingsprogramme, die individuell steigerungsfähig sind
  - Gleichzeitig: Ort der Begegnung
- *Umfassendes Konzept liegt vor!*



## Einzeldarstellung der Leit- und Startprojekte (nach Handlungsfeldern)

### HF1 Ortsbild-/Dorfgestaltung, Treffpunkte

#### Gestaltung von öffentlichen Plätzen, Parks und Treffpunkten (Dorfplätze/Dorfparks)

Startprojekt

S

#### Neugestaltung Ehrenmal/-platz Hemmern:

- Umgestaltung des 1937 errichteten Denkmals,
- Wege-/ Platzgestaltung,
- Ausfugung der Natursteinmauer,
- Neugestaltung der Grünanlagen.



## Einzeldarstellung der Leit- und Startprojekte (nach Handlungsfeldern)

### HF1 Ortsbild-/Dorfgestaltung, Treffpunkte

#### Gestaltung von öffentlichen Plätzen, Parks und Treffpunkten (Dorfplätze/Dorfparks)

Startprojekt

S

#### Neugestaltung des Dorfplatzes Kneblinghausen:

Aufwertung des Platzes durch komplette Neugestaltung

- Beseitigung der asphaltierten Fahrbahn
- Neugestaltung des Platzes mit Pflastersteinen unter Einbeziehung der vorhandenen Laubbäume und der Hecke
- ggf. weitere grüngestalterische Elemente.



Luftbild: TIM-online

## Einzeldarstellung der Leit- und Startprojekte (nach Handlungsfeldern)

### HF1 Ortsbild-/Dorfgestaltung, Treffpunkte

#### Gestaltung von öffentlichen Plätzen, Parks und Treffpunkten (Dorfplätze/Dorfparks)

Startprojekt

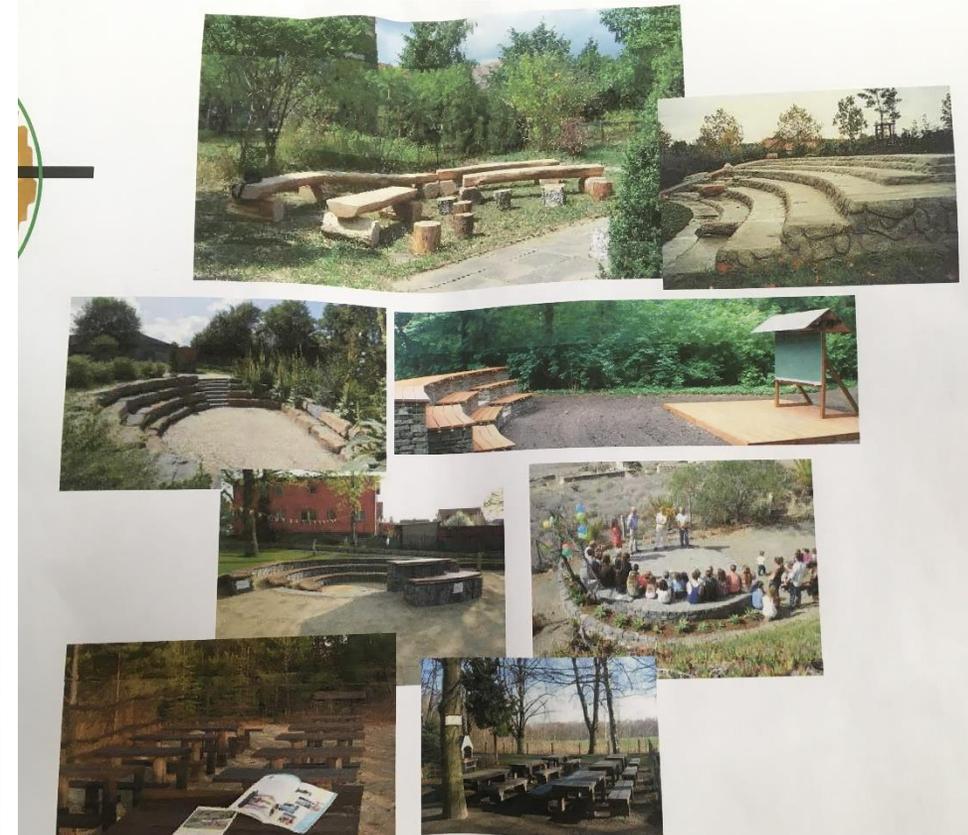
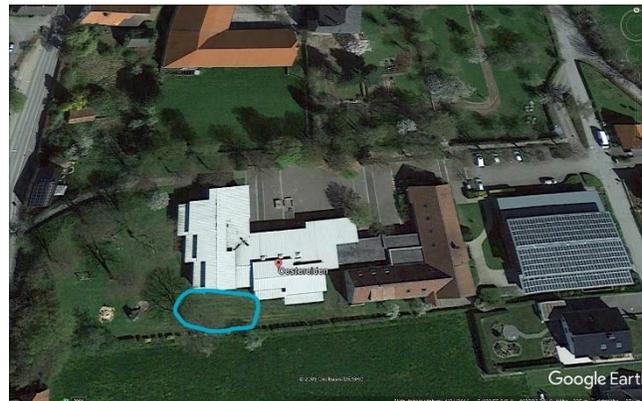
S

#### Grünes Klassenzimmer, multifunktionaler Versammlungsort (Oestereiden):

- „Grünes Klassenzimmer“ für die Luzia-Grundschule
- Treffpunkt für Veranstaltungen, Diskussionsabende und kleinen Feiern (der Vereine)

#### Gestaltung:

- kreisförmige gepflasterte Vertiefung (im Zentrum), Tafel
- stufenförmig angelegte Sitzgelegenheiten (z.B. aus Holz, Steinen oder sonstigen Materialien)
- Schulgarten
- Spielplatz



## Einzeldarstellung der Leit- und Startprojekte (nach Handlungsfeldern)

### HF1 Ortsbild-/Dorfgestaltung, Treffpunkte

#### Gestaltung von öffentlichen Plätzen, Parks und Treffpunkten (Dorfplätze/Dorfparks)

1.1	Zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität für alle Altersgruppen der Bevölkerung wie auch für Touristen wird eine <b>(Weiter)Entwicklung qualitätvoller, barrierefreier Freiräume</b> und öffentlicher <b>Treffpunkte</b> sowie innerörtliche <b>Grüngestaltung</b> angestrebt.	
1.1.2	<b>Steigerung der Attraktivität bestehender Dorfparks, Dorfteiche und Grünanlagen als Aufenthalts- und Ruheort</b>	6,1 (von 10 Punkten)

<b>S</b>	Umgestaltung Born	Meiste	Konzept liegt vor
<b>S</b>	Langenstraße Teichsanierung, Umgestaltung der Uferbereiche	Langenstraße	Konzept liegt vor
<b>S</b>	Straßenbegleitende Grüngestaltung (Beete an der Menzelerstraße)	Menzel	Konzept liegt vor
<b>P</b>	Neugestaltung des Dorfparkes	Menzel	
<b>P</b>	Drewer – Um die Kirche “Begegnungsplattform“	Drewer	

## Einzeldarstellung der Leit- und Startprojekte (nach Handlungsfeldern)

### HF1 Ortsbild-/Dorfgestaltung, Treffpunkte

#### Gestaltung von öffentlichen Plätzen, Parks und Treffpunkten (Dorfplätze/Dorfparks)

##### Startprojekt

##### S

#### Umgestaltung Born (Meiste)

- Aufwertung der Anlage durch Bepflanzung mit heimischen Pflanzen
- Neugestaltung zum Frischwassertretbecken, Ruheort für Wanderer
- Sitzgruppe: Ergänzung Tisch
- Ruhe-/Liegebank
- Infotafel: Wanderwege, Quelle, Waschfrauen etc.
- Beleuchtung



## Einzeldarstellung der Leit- und Startprojekte (nach Handlungsfeldern)

### HF1 Ortsbild-/Dorfgestaltung, Treffpunkte

#### Gestaltung von öffentlichen Plätzen, Parks und Treffpunkten (Dorfplätze/Dorfparks)

Startprojekt

S

#### Teichsanierung, Umgestaltung der Uferbereiche (Langenstraße)

- Rückschnitt bzw. Entfernung der Sträucher und Bäume
- Abpumpen des Wassers
- Ausbaggern von Schilf und Schlamm
- Neugestaltung der Uferböschung und des Umfeldes



## Einzeldarstellung der Leit- und Startprojekte (nach Handlungsfeldern)

### HF1 Ortsbild-/Dorfgestaltung, Treffpunkte

#### Gestaltung von öffentlichen Plätzen, Parks und Treffpunkten (Dorfplätze/Dorfparks)

Startprojekt

#### **S** Straßenbegleitende Grüngestaltung: Beete an der Menzelerstraße (Menzel)

- Neugestaltung der Beete zur Steigerung der Attraktivität
- Im Rahmen der Neugestaltung könnten sich auch die Einwohner einbringen.



## Einzeldarstellung der Leit- und Startprojekte (nach Handlungsfeldern)

### HF1 Ortsbild-/Dorfgestaltung, Treffpunkte

#### Instandsetzung, Umnutzung und/oder Abriss von Bausubstanz in den Ortskernen

1.2	Im Sinne der <b>Zukunftssicherung</b> soll in allen Ortsteilen aktiv den existierenden oder zu erwartenden Missständen entgegengewirkt werden, um eine mögliche "Abwärtsspirale" abzuwenden.	
1.2.1	Langfristiger Erhalt des historisch <b>gewachsenen Charakters</b> der Ortsteile; Instandsetzung <b>ortsbildprägender Gebäude</b>	7,9 (von 10 Punkten)
1.2.2	Begleitung/Unterstützung des <b>Verkaufs, der Umnutzung von Leerstandsgebäuden</b> bzw. Vermeidung von Leerstand; ggf. auch Ankauf/Abriss	6,4 (von 10 Punkten)
1.2.3	<b>Aktivierung von Baulücken</b> sowie durch Abriss frei werdender Grundstücke, Einbeziehung in eine positive Weiterentwicklung der Ortsteile ( <b>Innenentwicklung</b> )	6,4 (von 10 Punkten)

P	Sanierungsarbeiten Rathaus (2019/20): Sanierung des Rathauses aus energetischer Sicht	Rüthen	Konzept liegt vor
P	FSG Gymnasium: energetische Sanierung des Altbaus	Rüthen	Konzept liegt vor
P	Leerstände: Vermarktung / Rückbau / Neubebauung	Menzel	

Instandsetzungs-/Sanierungsarbeiten an **ortsbildprägenden Gebäuden in Privatbesitz**

→ bei Lage im Ortskern (Fördergebiet) **Förderung in Höhe von 35 %**

## Einzeldarstellung der Leit- und Startprojekte (nach Handlungsfeldern)

### HF1 Ortsbild-/Dorfgestaltung, Treffpunkte

#### Sanierung von ortsbildprägenden Mauern; Stadtmauer

1.3	Die charakteristischen und <b>ortsbildprägenden Mauern</b> sollen langfristig <b>in gutem Zustand</b> erhalten werden.	
1.3.1	<b>Aufbau</b> und turnusmäßige Aktualisierung eines <b>Mauerkatasters</b>	5,6 (von 10 Punkten)
1.3.2	<b>Sanierung von Mauern</b> , die einen überdurchschnittlich schlechten Zustand aufweisen und/oder eine Gefährdung der öffentlichen Sicherheit darstellen.	5,6 (von 10 Punkten)

<b>L</b>	Erarbeitung eines „Mauerkatasters“	Gesamtstadt	
<b>S</b>	Drewer – Um die Kirche “Grünsandsteinmauer“	Drewer	
<b>P</b>	Sanierung/Umgestaltung Ehrenmal	Meiste	Konzept liegt vor
<b>P</b>	Instandsetzung von Mauern	Menzel	

## Einzeldarstellung der Leit- und Startprojekte (nach Handlungsfeldern)

### HF1 Ortsbild-/Dorfgestaltung, Treffpunkte

#### Sanierung von ortsbildprägenden Mauern; Stadtmauer

##### Leitprojekt

L

#### Erarbeitung eines „Mauerkatasters“ (Gesamtstadt):

- Besitzverhältnisse,
- Funktion der Mauern (Stützmauer, Trennmauer),
- Zustand (Gefährdung der öffentlichen Sicherheit),
- Kostenschätzungen;
- Information der Privateigentümer zu möglicher Förderung.



##### Startprojekt

S

#### Drewer – Um die Kirche „Grünsandsteinmauer“

- Sanierung der ortsprägenden Grünsandsteinmauer
- Austausch des Geländers (nach heutigen Sicherheitsvorgaben)
- Maßnahmen bilden Grundlage für weitere Projekte



Situation  
in Drewer



## Einzeldarstellung der Leit- und Startprojekte (nach Handlungsfeldern)

### HF2 Wohnqualität und Versorgungsangebot

Instandhaltung, Erweiterung oder Neueinrichtung von Gemeinschaftseinrichtungen, Festhallen etc.		
2.1	Ermittlung und Realisierung der <b>für jeden Ortsteil</b> individuell besten, mit „ <b>Augenmaß</b> “ realisierbaren Lösung zur Instandhaltung, Erweiterung oder Neueinrichtung von Gemeinschaftseinrichtungen, Festhallen etc.	
2.1.1	Ermittlung und Prüfung des <b>veränderten bzw. zukünftigen Bedarfs</b> sowie der <b>Nutzbarkeit</b> vorhandener Gebäude/Räume innerhalb der Ortsteile/Ortsgruppen	8,2 (von 10 Punkten)
2.1.2	Realisierung von <b>Einzelmaßnahmen zur Einrichtung oder Weiterentwicklung</b> von Dorfgemeinschaftshäusern oder sonstigen Gemeinschaftseinrichtungen	8,4 (von 10 Punkten)

<b>L</b>	Gesamtkonzept Gemeinschaftseinrichtungen	Gesamtstadt	
<b>S</b>	Sanierung / Umbau Gemeindehaus	Altenrüthen	Konzept liegt vor
<b>P</b>	<b>Sanierung der Stadthalle</b>	Rüthen	Konzept liegt vor
<b>P</b>	„Ganz Drewer unter einem Dach“ (5 Teilprojekte, <b>davon 3 nicht ILE-förderfähig</b> )	Drewer	Konzept liegt vor
<b>P</b>	Schaffung eines multifunktionalen Treffpunktes	Menzel	
<b>P</b>	Sportplatz: Erhalt und Verbesserung der Sport- und Freizeitmöglichkeiten	Menzel	
<b>P</b>	<b>Schützenhalle: Erhalt und Verbesserung</b>	Menzel	
<b>P</b>	<b>Renovierung und Umbaumaßnahmen Feuerwehrhaus</b>	Menzel	

## Einzeldarstellung der Leit- und Startprojekte (nach Handlungsfeldern)

### HF2 Wohnqualität und Versorgungsangebot

Instandhaltung, Erweiterung oder Neueinrichtung von Gemeinschaftseinrichtungen, Festhallen etc.

Leitprojekt

L

#### **Gesamtkonzept Gemeinschaftseinrichtungen (Gesamtstadt):**

- Detailliertere Abschätzung der tatsächlichen Bedarfe
- Überprüfung von Potenzialen zur Konzentration von Nutzungen/Angeboten
- und ggf. Integration weiterer für die Dorfgemeinschaft wichtiger Funktionen (z.B. temporäre Gesundheits-, Versorgungsangebote)



Startprojekt

S

#### **Sanierung, Umbau Gemeindehaus Altenrüthen**

Konzentration aller Vereine und Gruppen altersunabhängig unter einem Dach; multifunktionale Nutzung:

1. Festsaal: Schützenfest, Kurse Sportverein, Karneval, Hochzeiten
2. Mehrzweckraum (Versammlungen, Beerdigungen, Tagungen, Seniorennachmittage, kleinere Sportkurse, Krabbel- und Spielgruppen)
3. Dorfgaststätte (Treff- und Infopunkt unseres Ortes, flexibel nutzbar bei größeren Veranstaltungen)
4. Probesaal/Räumlichkeiten für den Musikverein
5. Biergarten mit Anbindung an den Spielplatz (Treffpunkt für Krabbelgruppen und Eltern)



## Einzeldarstellung der Leit- und Startprojekte (nach Handlungsfeldern)

### HF2 Wohnqualität und Versorgungsangebot

Freizeitangebot, Spielplätze		
2.2	Die <b>Qualität</b> des Freizeit-/Spielangebotes soll <b>unter Berücksichtigung der Ansprüche unterschiedlicher Altersgruppen aufgewertet</b> werden, um die Ortsteile als Wohnort für Familien attraktiv zu erhalten.	
2.2.1	<b>Optimierung des Spielplatzangebotes</b> in den Ortsteilen durch eine bedarfsgerechte Aufwertung und Umgestaltung	8,8 (von 10 Punkten)
2.2.2	<b>Schaffung von Treffpunkten, Sport-/Freizeitangeboten</b> für Jugendliche ab 14 Jahren (an ausgewählten Standorten)	8,2 (von 10 Punkten)

<b>L</b>	Erstellen eines Konzepts: Weiterentwicklung der öffentlichen Spiel- und Sportflächen	Gesamtstadt	
<b>P</b>	Aufwertung des Spielplatzes zu attraktivem Familientreffpunkt	Hoinkhausen	
<b>P</b>	Neugestaltung / Aufwertung Spielplatz	Meiste	

## Einzeldarstellung der Leit- und Startprojekte (nach Handlungsfeldern)

### HF2 Wohnqualität und Versorgungsangebot

Betreuungs-/Unterstützungs- und Versorgungsangebote (Senioren, Kinder, Familien); Bildung		
2.3	Die <b>Lebensqualität</b> des wachsenden Anteils <b>älterer Menschen</b> sowie der für die Zukunftsfähigkeit der Orte bedeutenden <b>Familien</b> soll gezielt verbessert werden. Neben Ausbau und Optimierung der Koordination von <b>Hilfsangeboten</b> sollen die Entwicklung neuer, <b>flexibel nutzbarer Einrichtungen</b> unterstützt werden.	
2.3.1	Entwicklung <b>multifunktionaler, kombinierter Betreuungs-, Wohn- und Versorgungsangebote</b> (Dörfliche Versorgungszentren)	4,9 (von 10 Punkten)
2.3.2	Ausbau/Stützung vorhandener Strukturen der <b>Selbsthilfe</b> und des <b>ehrenamtlichen Engagements</b> bei <b>Betreuung von Senioren</b>	5,2 (von 10 Punkten)
2.3.3	<b>Barrierefreie Umgestaltung</b> des öffentlichen Raums	7,6 (von 10 Punkten)
2.3.4	Sicherung und Optimierung von <b>Betreuungs-/Bildungsangeboten für Kinder</b>	8,0 (von 10 Punkten)

<b>P</b>	Soziale Dorf-App	Kneblinghausen	
----------	------------------	----------------	--

## Einzeldarstellung der Leit- und Startprojekte (nach Handlungsfeldern)

### HF3 Verkehr/Wege, Mobilität

Instandsetzung und/oder Ergänzung von Rad-, Fuß- und Wirtschaftswegen		
3.1	Die <b>Erreichbarkeit der Ortskerne</b> sowie der Angebote in Nachbarorten soll durch die Instandsetzung und/oder Ergänzung von Rad-, Fuß- und Wirtschaftswegen verbessert und sicherer gestaltet werden.	
3.1.1	Gezielte Verbesserung der " <b>Rad-Mobilität</b> " im Stadtgebiet Rüthen	6,7 (von 10 Punkten)
3.1.2	<b>Instandsetzung und Ausbau innerörtlicher Wegeverbindungen:</b> Innerhalb der Ortsteile soll die Erreichbarkeit der Ortskerne (fußläufig, per Rad) über sichere, und bequem nutzbare Wegeverbindungen gewährleistet werden.	4,0 (von 10 Punkten)

<b>L</b>	Erarbeitung eines Radwegekonzeptes	Gesamtstadt	
<b>S</b>	Fußweg zum Pöppelsche Tal	Hoinkhausen	Konzept liegt vor
<b>P</b>	Dorfstraße: Erneuerung der Gehsteige	Nettelstädt	
<b>P</b>	Rad- und Fußwege: Instandsetzung und Absicherung	Weickede	
<b>P</b>	Wirtschaftswege: Instandsetzung, Nutzung als Fahrradwege	Menzel	

## Einzeldarstellung der Leit- und Startprojekte (nach Handlungsfeldern)

HF3

### Verkehr/Wege, Mobilität

#### Instandsetzung und/oder Ergänzung von Rad-, Fuß- und Wirtschaftswegen

Leitprojekt

L

#### Erarbeitung eines Radwegekonzeptes (Gesamtstadt):

- Prüfung der Möglichkeiten einer Verbesserung der Radwegeverbindungen (Fortführung "Bürger-Radwege") zwischen den Ortsteilen.
- Primäre Option: Nutzung/Ausschilderung vorhandener Wirtschaftswege
- Im Rahmen der Ortsteilworkshops wurde Bedarf angemeldet in: Oestereiden, Rüthen, Westereiden, Weickede, Hoinkhausen, Nettelstädt, Langenstraße-Heddinghausen, Altenrüthen, Meiste, Kneblinghausen

Startprojekt

S

#### Fußweg zum Pöppelsche Tal

"Lückenschluss" durch einen befestigten Seitenstreifen an der Hoinkhauser Straße / L 747 in Richtung des Naherholungsgebiet Pöppelsche / Hoinkhauser - / Westereider - Grund



## Einzeldarstellung der Leit- und Startprojekte (nach Handlungsfeldern)

### HF3 Verkehr/Wege, Mobilität

Verbesserung des Mobilitätsangebotes (einschl. Infrastruktur)		
3.2	Da weder bei der Gesundheitsversorgung noch bei der Versorgung mit Lebensmitteln bedarfsgerechte Erweiterungen des Angebotes zu erwarten sind, soll das <b>Mobilitätsangebot gezielt optimiert</b> werden.	
3.2.1	Ausbau <b>alternativer Mobilitätsangebote</b> nach Prüfung des Bedarfs und der Realisierbarkeit (Bürgerbus, Dorfbus, AST, Mitnahmekonzepte)	7,6 (von 10 Punkten)
3.2.2	Ausbau der <b>Haltestellen-Infrastruktur</b>	2,5 (von 10 Punkten)

L	Mobilitätskonzept: Befragung/Erhebung + Gesamtkonzept zur gezielten Optimierung des Mobilitätsangebotes	Gesamtstadt	
P	Einrichtung eines (gesamtgemeindlichen) Dorfbuskonzeptes	(Menzel)	
P	Neugestaltung der Bushaltestellen	Menzel	
P	Bushaltestelle Schulkinder: Verlegung in die Ortsmitte	Weickede	

## Einzeldarstellung der Leit- und Startprojekte (nach Handlungsfeldern)

### HF3 Verkehr/Wege, Mobilität

#### Verbesserung des Mobilitätsangebotes (einschl. Infrastruktur)

Leitprojekt

L

#### **Mobilitätskonzept (Gesamtstadt):**

- Befragung/Erhebung nach Realisierung des Dorfbus-Projektes (LEADER) als Grundlage
- Erstellung eines Gesamtkonzeptes zur gezielten Optimierung des Mobilitätsangebotes (Bürgerbus, Dorfbus, AST, Mitnahmekonzepte)



## Einzeldarstellung der Leit- und Startprojekte (nach Handlungsfeldern)

### HF3 Verkehr/Wege, Mobilität

#### Gefahren und Belastungen durch Verkehr; Mängel im Bereich Straßen, Bürgersteige (einschl. Beleuchtung); Barrierefreiheit

3.3	<b>Beseitigung grundlegender Mängel</b> (Belastungen, Gefährdungen) im Bereich der in der Planungshoheit der Stadt Rüthen liegenden Straßen.	
3.3.1	Minderung/Beseitigung von <b>Gefahrenpotenzialen</b> durch verkehrsberuhigende Maßnahmen im Bereich der Durchgangsstraßen sowie Schulwege	6,7 (von 10 Punkten)
3.3.2	Beseitigung von Mängeln bei der <b>Straßenbeleuchtung</b>	6,7 (von 10 Punkten)

<b>P</b>	Durchfahrtsstraße: Reduzierung der Verkehrsbelastung	Menzel	
<b>P</b>	Punktueller Verbesserung der Straßenbeleuchtung	Menzel	

## Einzeldarstellung der Leit- und Startprojekte (nach Handlungsfeldern)

### HF4 Tourismusangebot, Kultur und Veranstaltungen

Kultur, Kulturgeschichte und Natur-/Naturerbe (Präsentation)		
4.1	Aktivierung des vorhandenen Potenzials in den Bereichen Kultur/-veranstaltungen, Kulturgeschichte, Brauchtum, Dorfidylle und Natur/Naturerbe als Kernthemen zur Erweiterung des touristischen Angebotes und zur Entwicklung buchbarer Angebote.	
4.1.1	Erhalt und Verbesserung der Präsentation der Besonderheiten im Bereich Kulturgeschichte und Natur/Naturerbe	8,9 (von 10 Punkten)
4.1.2	Erweiterung und bessere Vermarktung des Kultur-/Veranstaltungsangebotes unter Nutzung des großen Potenzials der Vereine (Träger des gesellschaftlichen Lebens in den Ortsteilen).	8,1 (von 10 Punkten)

L	Identifizierung und Beschreibung der Besonderheiten und potenziellen Anlaufpunkte aus dem Bereich Kulturgeschichte und Natur/Naturerbe	Gesamtstadt	
L	Etablierung eines überregional zu bewerbenden Festes, Events zur Steigerung der Bekanntheit und - damit verbunden - Verbesserung der touristischen Nachfrage; Einbindung möglichst vieler Ortsteile	Gesamtstadt	

## Einzeldarstellung der Leit- und Startprojekte (nach Handlungsfeldern)

### HF4 Tourismusangebot, Kultur und Veranstaltungen

#### Touristisches Angebot / Infrastruktur

4.2	Die aus den Bestandsaufnahmen sowie den Hinweisen der Bevölkerung hervorgegangenen Ansatzpunkte zur Nutzung der vorhandenen endogenen touristischen Potenziale sowie speziell auch der Einbindung in regionale/überregionale touristische Routen sollen genutzt werden, um erste Grundelemente für eine markt-/ nachfrageorientierte Gesamtkonzeption zu entwickeln.	
4.2.1	Fokussierung auf den Ausbau vorhandener Stärken und Angebotsschwerpunkte im Bereich Rüthen/Kallenhardt (Stadtmauer, Biberbad, Bibertal, Pfadfinderzentrum Eulenspiegel, Bike-Park)	6,6 (von 10 Punkten)
4.2.2	Gezielte Erweiterung der touristischen Infrastruktur in den übrigen Ortsteilen zur Optimierung der Vernetzung mit dem Schwerpunktbereich Rüthen - Kallenhardt	6,0 (von 10 Punkten)

L	Entwicklung konzeptioneller Grundlagen; Inwertsetzung der vorhandenen Potenziale; gezielte Erweiterung und Vermarktung des Angebotes; Binnenmarketing	Gesamtstadt	
L	Bestandsaufnahme, Bewertung und Identifizierung sinnvoller Ergänzungen der touristischen Infrastruktur	Gesamtstadt	
S	Aufwertung Umfeld Wasserspielplatz im Bibertal	Rüthen	Konzept liegt vor
P	Sanierung Wasserturm, Nutzung als Aussichtsplattform	Rüthen	
P	Sanierung und Inszenierung der Stadtmauer	Rüthen	
P	Kompetenzzentrum für eine inklusive Erlebnis- und Naturpädagogik (über DPSG)	Rüthen	

## Einzeldarstellung der Leit- und Startprojekte (nach Handlungsfeldern)

### HF4 **Tourismusangebot, Kultur und Veranstaltungen**

#### Touristisches Angebot / Infrastruktur

##### Startprojekt

##### S

#### **Aufwertung Umfeld Wasserspielplatz im Bibertal**

- Natürliche Umgestaltung des vorhandenen Spielplatzes
- Wasserspielflächen für Kinder, Errichtung neuer attraktiver Wasserspielgeräte
- Schaffung von Spiel- und Freizeitmöglichkeiten für Familien und Erholungssuchende
- Verbindung von Freibad Biberbad / Waldschiff / Biberpfad und Weidebereich des „Roten Höhenviehes“ zu einem Bibertalgesamtkonzept
- Schaffung eines naturnahen Gesamtprojektes: Natürlichen Zugang zur Natur zu schaffen



# Gesamtübersicht der (möglichen) Leit- und Startprojekte

## Ortsbild-/Dorfgestaltung, Treffpunkte

Rütchen <b>Generationentreff</b> (Outdoor mit Fitnessgeräten + Unterstand)	<b>L</b>
Drewer <b>Sanierung Stützmauer, Geländer Kirchhof</b>	<b>S</b>
Hemmern <b>Sanierung Ehrenmal</b>	<b>S</b>
Kneblinghausen <b>Neugestaltung des Dorfplatzes <sup>2)</sup></b>	<b>S</b>
Langenstraße <b>Teichsanierung, Umgestalt. Uferbereiche</b>	<b>S</b>
Meiste <b>Umgestaltung Born</b>	<b>S</b>
Menzel <b>Straßenbegleitende Grüngestaltung (Beete)</b>	<b>S</b>
Oestereiden <b>Grünes Klassenzimmer, multifunktionaler Versammlungsort <sup>3)</sup></b>	<b>S</b>

## Wohnqualität und Versorgungsangebot

Altenrütchen <b>Umbau Schützenhalle zum Dorfgemeinschaftshaus <sup>2) 3)</sup></b>	<b>S</b>
--	----------

<b>L</b> Leitprojekt	 umsetzungsreif
<b>S</b> Startprojekt	 erstes Konzept
	 Projektidee

## Verkehr/Wege, Mobilität

Hoinkhausen <b>Fußweg Pöppelsche Tal</b>	<b>S</b>
--	----------

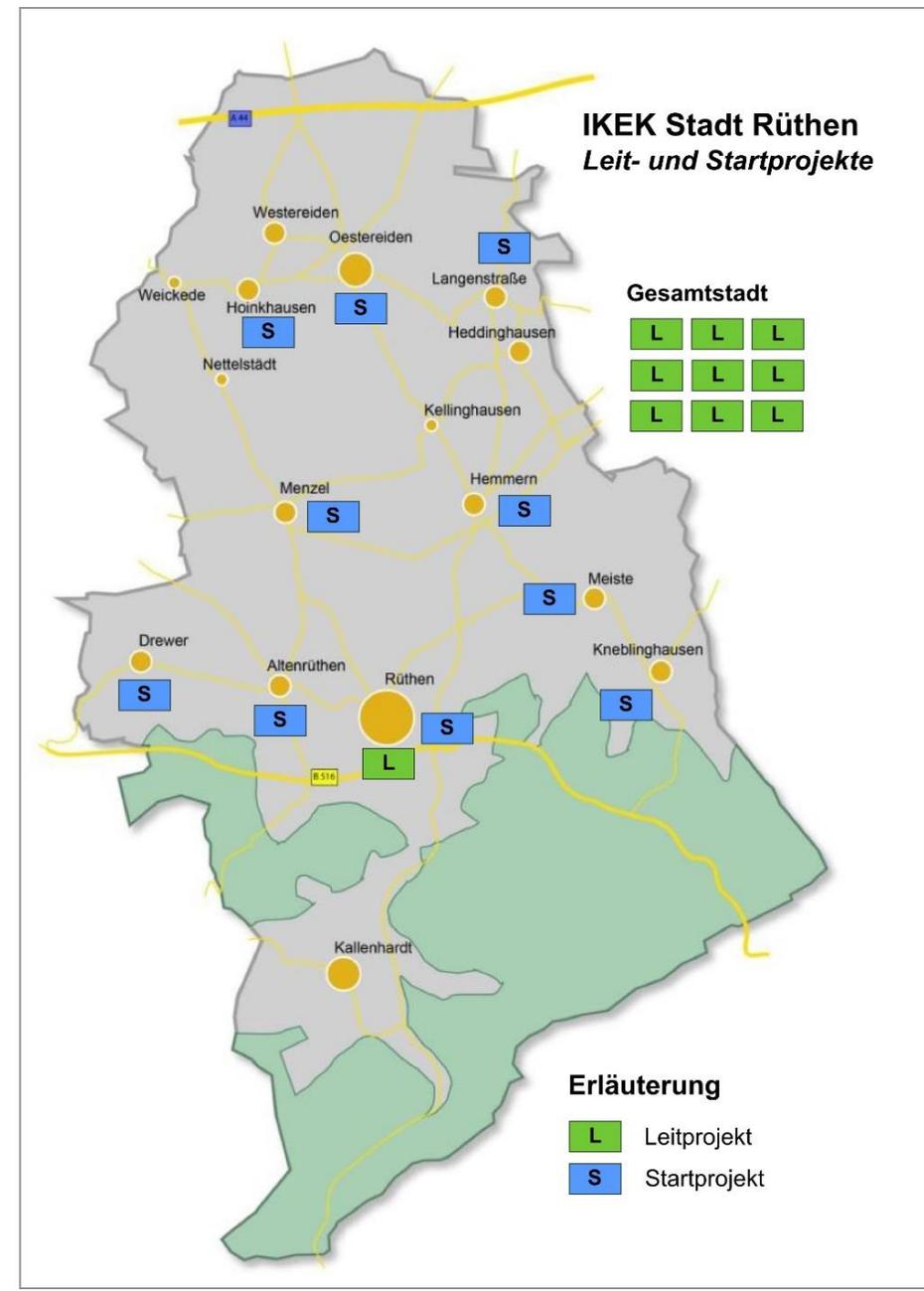
## Tourismusangebot, Kultur und Veranstaltungen

Rütchen <b>Aufwertung Umfeld Wasserspielplatz im Bibertal</b>	<b>S</b>
---	----------

**L** 9 Leitprojekte

### Gesamtstadt (Konzepte):

- Mauerkataster
- Gemeinschaftseinrichtungen
- Spiel- und Sportflächen
- Radwege
- Mobilität
- Besonderheiten Kulturgeschichte und Natur/Naturerbe
- Event
- Potenzielle Tourismus
- Ergänzung tourist. Infrastruktur



## Weitere Vorgehensweise

### Phase 3: Umsetzungsstrategie, Leit- und Startprojekte, Konzept

Leit-/Startprojekte, Vorbereitung Phase 4

3. Forum

**Entwurf Gesamtkonzept IKEK**



### Phase 4: Konzeptumsetzung, Verstetigung

Konkretisierung des Umsetzungsplans, Vorbereitung des Umsetzungsworkshops

Steuerungsgruppe

Umsetzungsworkshop: **Weiterqualifizierung der Projekte**

4. Forum

Diskussion der Ergebnisse des Umsetzungsworkshops

Steuerungsgruppe

Abschlussveranstaltung

5. Forum

**Endfertigung IKEK**

## Planung und Zielsetzung des Umsetzungsworkshops

### Situation nach dem 3. Forum:

- **Projektskizzen** sehr unterschiedlichen Umfangs und **unterschiedlicher Qualität**
- Bislang nur **1 Projekt**, das als „**umsetzungsreif**“ eingestuft werden konnte
- **Ortsteile**, für die bislang noch **kein Projekt als mögliches „Startprojekt“** eingestuft wurde
- Für eine größere Zahl an Projekten **greift der Förderweg „ILE“** (Integrierte ländliche Entwicklung) **nicht**; hier sind die Voraussetzungen für **Alternativen** zu klären (LEADER, KSG, Investitionspakt etc.)



### Ziele/Aufgaben für den Umsetzungsworkshop:

- **Weiterqualifizierung der Projekte** – mit Blick auf die Erarbeitung von Förderanträgen
- dabei: Einbringen von **Ideen/Ansätzen**,
  - die die angestrebten **positiven Wirkungen** der Maßnahmen **weiter erhöhen** (Gestaltung, Verknüpfung mit anderen Maßnahmen etc.)
  - ggf. die **Chancen auf eine Förderung** der Projekte weiter **steigern**
- Vermeidung von **Konflikten und Umsetzungshemmnissen**
- Vorstellung der **Ortskernabgrenzungen** als Grundlage für Privatförderung

***Teilnehmer:** Projektbezogene Arbeitsgruppen aus den Ortsteilen/Clustern, wichtige Akteure, Entscheidungsträger*

## Strukturen und weitere Handlungsschritte der Umsetzung und Verstetigung

### VERSTETIGUNG

Die durch den IKEK Prozess geschaffene **Organisationsstruktur** sowie das **Engagement der Bürgerschaft** stellen auch zukünftig die **Grundlage für die Umsetzung des Konzeptes** dar.

Im Rahmen der Handlungsfelder des IKEKs besteht die Möglichkeit **flexibel auf zukünftige Änderungen der Rahmenbedingungen zu reagieren**.

## Akteure der Umsetzung und Verstetigung



### Bezirksregierung Arnsberg:

Bewilligung des IKEKs  
Entscheidung über Fördermittelvergabe für IKEK Projekte  
Entscheidung über Privatförderung



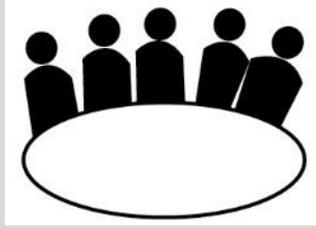
### Gemeindeverwaltung

Federführung, Ansprechpartner,  
Schnittstelle

Entscheidung über Einbeziehung  
von

- Fachämtern
- Pol. Entscheidungsträgern
- Bezirksregierung
- Fachbehörden

zur Unterstützung der **zügigen und zielorientierten Projektumsetzung**



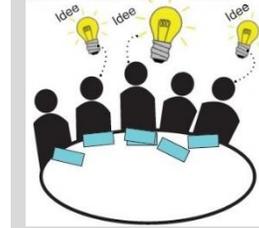
### IKEK Steuerungsgruppe

Priorisierung der Projekte

Prüfen des Umsetzungsfortschritts  
Entscheidung über ggf. notwendige  
Steuerungsmaßnahmen

Unterstützung bei der  
Förderantragsstellung

Entscheidung über Einbeziehung  
der IKEK Arbeitsgruppen



### IKEK Arbeitsgruppen

Kommunikation mit den  
BürgerInnen vor Ort

Bindeglied zwischen Bürgern und  
Steuerungsgruppe/Verwaltung

Einbeziehung bürgerschaftlicher  
Ideen, Gestaltungsvorschläge

Organisation von Umsetzung vor  
Ort, Zeitplanung, Eigenleistung

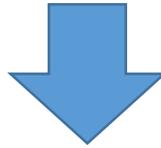
## Handlungsschritte der Umsetzung und Verstetigung



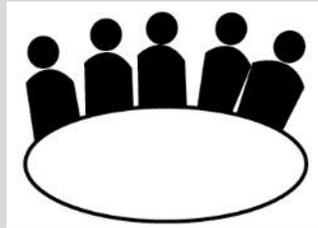
**IKEK Arbeitsgruppen,  
Bürgerschaft**

Eigenverantwortliche Weiterarbeit am IKEK Prozess,  
Fortsetzung der Entwicklung, Qualifizierung und Ausformulierung von Projektideen

Möglichkeit weitere Projektskizzen im Rahmen der IKEK Handlungsfelder einzureichen



**Gemeinde-  
verwaltung**



**IKEK  
Steuerungsgruppe**

Prüfung neuer Projektskizzen, ggf. Entwicklung eigener Projekte

regelmäßige (z.B. jährliche, halbjährliche) Entscheidung über  
umzusetzende Projekte entsprechend der aktuellen  
Rahmenbedingungen

Kosten- und Finanzierungsplanung



**Bezirksregierung  
Arnsberg:**

Prüfung hinsichtlich der IKEK Zielstellung  
Bewilligung  
Entscheidung über Fördermittelhöhe

# Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept der Stadt Rüthen (IKEK)

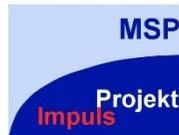
3. IKEK-Forum

13.02.2017

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**



Arbeitsgruppe Stadt  
Sickingenstraße 10  
34117 Kassel  
mail@ag-stadt.de  
0561 / 77 83 57



MSP ImpulsProjekt  
Zum alten Hohlweg 1  
58339 Breckerfeld  
kontakt@impulsprojekt.de  
02338 / 54 53 81

